

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 8. November 1957

Blatt 2213

Abendliche Wohnhauseröffnung in Meidling

=====

8. November (RK) Heute abend, um 19 Uhr, eröffnet Bürgermeister Jonas in Meidling, in der Theresienbadgasse 9, eine neue städtische Wohnhausanlage. Der Baugrund war bis vor kurzem noch ein großer, im Privatbesitz befindlicher Lagerplatz, der die Theresienbadgasse gegen die Meidlinger Hauptstraße abriegelte. Die Theresienbadgasse wurde nun bis zur Meidlinger Hauptstraße verlängert und recht und links davon die Anlage nach den Plänen der Architekten Dr. Sturm, Frank, Ing. Gruen und Eva Poduschka errichtet. In den insgesamt neun Häusern der Wohnhausanlage sind 167 Wohnungen und 12 Geschäftslokale untergebracht. Das Ausmaß des gesamten Baugrundes beträgt 4.734 Quadratmeter, davon wurden 1.936 Quadratmeter verbaut. Die restlichen Flächen wurden gärtnerisch ausgestaltet und mit Spiel- und Ruheplätzen versehen. Die Baukosten betragen 15,5 Millionen Schilling, die Durchschnittskosten für eine Wohnung 84.000 Schilling. Zur künstlerischen Ausgestaltung trugen bei: akad. Maler Leopold Schmid (Wappenbilder von Meidling), die Keramikerin Rothraud Brauneis (Mosaik) und der akad. Bildhauer Rudolf Schwaiger (Figur eines sitzenden Mädchens).

Über die Eröffnung der Wohnhausanlage berichtet die "Rathaus-Korrespondenz" morgen in der Vormittagsausgabe.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 11. bis 17. November

8. November (RK)

| Datum: | Saal: | Veranstaltung: |
|------------------------|-------------------------------------|--|
| Montag 11. Nov. | Gr.M.V.Saal 19.30 | ÖVP-Wohlfahrtsdienst Wohltätigkeitskonzert |
| | Gr.K.H.Saal 15.00 | Theater der Jugend: Konzert der Mozart-Sängerknaben |
| | Gr.K.H.Saal 19.30 | Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff |
| | Mozartsaal (KH) 19.30 | Wr. Konzerthausgesellschaft: Cembalo-Abend Isolde Ahlgrimm (Werke von J.S. Bach) |
| Dienstag 12. Nov. | Kammersaal (MV) 19.30 | Akademie für Musik u.d.K.: 1.) Öffentl. Reifeprüfung für Klavier Herta Kern; 2.) Klavierabend der Klasse Bruno Seidlhofer |
| | Gr.K.H.Saal 19.30 | Wr. Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus III; Klavierabend Alexander Brailowsky (Werke von Chopin) |
| Mittwoch 13. Nov. | Gr.M.V.Saal 19.30 | Gesellschaft der Musikfreunde - ÖGZM: Zyklus "Österreichisches Musikschaffen der Gegenwart"; Tonkünstlerorchester, Claudia Tänzer (Orgel), Dirigent Dr. Gustav Koslik (Werke von Miggel, Frank, Leukauf, Apostel, Einem) |
| | Radio Wien Gr.Sendesaal 19.30 | Österr. Rundfunk - Radio Wien: Öffentl. Orchesterkonzert; Gr.Wr. Rundfunkorchester, Georg Weinhengst (Flöte), Dirigent Kurt Richter (Teber: Ouverture zu "Peter Schmoll"; Gluck: Konzert für Flöte und Orchester; Prokofieff: 5. Symphonie) |
| Donnerstag 14. Nov. | Brahmssaal (MV) 19.30 | Gesellschaft der Musikfreunde: Trio di Roma (Werke von Beethoven, Martinu, Brahms) |
| Freitag 15. Nov. | Gr.M.V.Saal 19.30 | Sängerschaft Waltharia: Festkonzert |
| | Brahmssaal (MV) 19.30 | Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Norman Foster, am Flügel Heinrich Schmidt (Brahms, Moussorgsky, Rachmaninoff, Schubert, R. Strauss) |

| | | |
|---------------------|--|---|
| Freitag 15. Nov. | Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 20.00 Albertina 19.30 | Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klavierabend Ivan Moravec, Prag (Werke von Mozart, Beethoven, Chopin, Ravel, Prokofieff) Kammermusik-Abend; Gottfried Hechtl (Flöte), Ernst Günthert (Cembalo); Werke von J.S. Bach, Ph.E. Bach, Händel, Loillet, Prokofieff, Hinde- mith) |
| Samstag 16. Nov. | Kammersaal (MV) 19.30 | Quartett-Abend Dr. Hauswirth |
| Sonntag 17. Nov. | Gr.M.V.Saal 19.30 Radio Wien Gr.Sendesaal 11.00 | Gesangverein "Freie Typographia": Chor-Orchesterkonzert, Dirigent Rudolf Brauner (Schubert: Messe Es-dur; Brahms: "Nänie") Österr. Rundfunk - Radio Wien: Öffentl. Orchesterkonzert im Zyklus "Musica nova"; Wr. Symphoniker, Dirigent Michael Gielen (Wimberger: Figuren und Phantasien; Nono: Canti per 13; Webern: Orchesterstücke; Henze: 3. Symphonie) |

- - -

70. Geburtstag von Max Mell

8. November (RK) Am 10. November vollendet der Dichter Max Mell das 70. Lebensjahr.

In Marburg a.d. Drau als Sohn eines bekannten Schulmannes und Blindenerziehers geboren, verbrachte er Kindheit und Jugend in der Steiermark, empfing aber die entscheidenden geistigen Impulse in Wien, wo er auch studierte und an der Universität 1905 den Grad eines Doktors der Philosophie erwarb. Max Mell vermochte in der Prosa, in der Lyrik und im Drama Wesentliches auszusagen und in seinem Schaffen Naturverbundenheit und Realistik mit formalem Können zu vereinigen. Am Beginn seines Werks stand die kleine Novelle, die gleichwohl seine große Erzählkunst und Meisterschaft in der psychologischen Schilderung zeigt. Auch seine Gedichte sind voll Kraft und echter Poesie. Sein Bedeutendstes hat Mell jedoch als Dramatiker geleistet. Für seine Bühnenwerke ist die klassische Form, das Freisein von jedem Epigonentum, die Bindung an das volkstümlich-Bäuerliche und die wirkungsvolle Gestal-

tung religiöser Stoffe charakteristisch. Max Mell, der sich auch als Herausgeber und Übersetzer betätigt hat, wurde durch zahlreiche literarische Ehrungen ausgezeichnet. Er ist Träger des Grillparzer-Preises, des Preises für Dichtkunst und Ehrenringes der Stadt Wien, Preisträger der Heidelberger Festspiele, Mozartpreisträger und Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. 1954 wurde ihm der Österreichische Staatspreis für Dichtkunst verliehen.

- - -

Gedenkfeier für Paul Speiser

=====

8. November (RK) Bürgermeister Jonas legte heute früh in Anwesenheit von Vizobürgermeister Honay und Vizobürgermeister Weinberger sowie der Mitglieder des Wiener Stadtsenates am Ehrengrab des heute vor zehn Jahren verstorbenen Vizebürgermeister Paul Speiser einen Kranz der Bundeshauptstadt nieder. Der Gedenkfeier im Zentralfriedhof wohnten zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens bei, darunter Staatssekretär Weikart sowie Mitglieder des Nationalrates, des Bundesrates und des Wiener Gemeinderates.

Der Kranzniederlegung folgte eine Gedenkfeier des Klubs der sozialistischen Gemeinderäte, bei der Bürgermeister Jonas das Lebenswerk Paul Speisers als Mensch, Lehrer und Kommunalpolitiker würdigte.

- - -

Robert Blum zum Gedenken

=====

8. November (RK) Auf den 10. November fällt der 150. Geburtstag des Freiheitskämpfers und Politikers Robert Blum.

In Köln geboren, erlernte er das Gelbgießergewerbe, bildete sich aber als Autodidakt weiter und konnte sich durch seine Begabung und Willenkraft aus dem Proletarierdasein emporarbeiten. Er betätigte sich in verschiedenen Berufen und begann auch zu schreiben. In Leipzig trat er unter dem Einfluß revolutionärer Ideen als

liberaler Publizist hervor und wurde in der freiheitlichen Bewegung Sachsens bald bekannt. Seine Aktivität wandte sich in der Folge immer mehr der Politik zu. Während der Leipziger Unruhen im August 1845 erwies er sich als überlegener, verantwortungsbewußter Volkstribun und wirkungsvoller Massenredner. Sein Eingreifen verhinderte großes Unheil und machte ihn so populär, daß er zum Stadtverordneten gewählt wurde. Die Märzrevolution des Jahres 1848 stellte ihn in den Vordergrund des politischen Lebens. Er wurde in das Frankfurter Parlament gewählt und beteiligte sich eifrig an dessen Arbeiten. Der Ausbruch der Oktoberrevolution in Wien bewog den Klub der Vereinigten Linken des Frankfurter Bundesparlaments, eine Deputation mit einer Adresse an den österreichischen Reichstag und an die Wiener Bevölkerung zu entsenden. Robert Blum war einer der Delegierten. Er geriet nach seiner Ankunft in den Wirbel der Ereignisse, deren Folgen ihm zum Verhängnis wurden. Zwar wollte er nach zwei Tagen wieder abreisen, mußte diese Absicht jedoch infolge der Zernierung der Stadt aufschieben und ließ sich in das "Elite-Corps" einreihen, das sofort in den Kampf geworfen wurde. Als die Abgeordneten sich nach der Kapitulation an die Militärbehörden um die Erlaubnis zu ihrer Ausreise wandten, wurde Blum als Ausländer verhaftet. Die Berufung auf seine Immunität blieb unbeachtet. Ein Militär-Standgericht verurteilte ihn zum Tode und ließ ihn am Morgen des 9. November in der Brigittenau erschießen. Robert Blum starb als Mann für seine Sache. Seine Hinrichtung hat das Andenken an ihn als das prominenteste Opfer der Gegenrevolution lebendig erhalten.

- - -

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger
=====

8. November (RK) Die neue Nummer des Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers, die soeben erschienen ist, enthält auf 32 Seiten Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken. In Spezialrubriken sind wie immer Tauschangebote von Hauswartwohnungen und Tauschangebote aus den Bundesländern zu finden. Der Wohnungstausch-Anzeiger ist um 1.50 Schilling in den Wiener Trafiken und im Tauschreferat, 1, Rathausstraße 2, erhältlich. Eine Einschaltung für die nächste Nummer, die am 21. Dezember erscheint, kann bis spätestens 9. Dezember im Tauschreferat vorgenommen werden.

- - -

Pferdenachmarkt vom 7. November
=====

8. November (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof:
11 Stück aus der C.S.R. Preis: 6.- S.

- - -

Wutkrankheit in Liesing erloschen
=====

8. November (RK) Vor einigen Monaten wurde im 23. Bezirk, Liesing, die Wutkrankheit festgestellt. Vor kurzem konnten die Veterinärbehörden nun die Seuche für erloschen erklären. Alle Maßnahmen, die seinerzeit durch Kundmachung angeordnet wurden, sind damit wieder außer Kraft.

- - -